

SPD-Fraktion • Dhünnstr. 2b • 51373 Leverkusen

Herr Beigeordneter Marc Adomat
Frau Melanie Offermann, Referentin des Beigeordneten
Dezernat IV - Schulen, Kultur, Jugend und Sport –
Goetheplatz 1-4
51379 Leverkusen
- Per E-Mail

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 – 311 985 202
Telefax 0214 – 311 985 200
fraktion@levspd.de
www.spd-leverkusen.de/fraktion

Leverkusen, 6. Januar 2020
jf/S.2-001

Stellungnahme zum Förderprojekt Revitalisierung Schlosspark

Sehr geehrter Herr Adomat,
sehr geehrte Frau Offermann,

mit seinem Beschluss vom 01.07.2019 hat der Rat der Stadt Leverkusen beschlossen einen Zuwendungsantrag für die Revitalisierung des Schlossparks Morsbroich beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung einzureichen. Dieser Antrag wurde für die 2. Phase des Bundesprogramms „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“ berücksichtigt und mit Bescheid vom 20.12.2019 bewilligt.

Entsprechend der Vorgaben des Bundesprogramms wurde daraufhin ein freiraumplanerischer Wettbewerb durchgeführt an dem insgesamt sechs Landschaftsplanungsbüros teilgenommen haben. Wie wir wissen hat das Preisgericht am 28.02.2020 den Entwurf des Büros POLA Landschaftsarchitekten GmbH mit dem ersten Preis ausgezeichnet und zur Umsetzung empfohlen.

Grundlage des Wettbewerbes und des Förderantrages waren Bruttokosten von ca. 1.245.00 Euro. Schon im Ratsbeschluss vom 01.07.2019 wurde eine Anpassung der Gesamtkosten auf ca. 1.382.00 Euro (brutto) vorgenommen. Dem gegenüber wurden seitens des Fördergebers mit dem Zuwendungsbescheid vom 20.12.2019 eine Zuwendung von 1.080.000 Euro (brutto) gewährt. Hierdurch wurde mit einem städtischen Eigenanteil von ca. 302.000 Euro (brutto) gerechnet.

Mit diesen Vorgaben erfolgte der freiraumplanerische Wettbewerb. Laut Angaben von POLA erfolgte auch ihr Wettbewerbsentwurf (Stand 02/2020) auf der Kostenvorgabe 700.000 Euro (netto), also im Rahmen der Vorgaben. Schon bei der Entwurfsplanung (Stand 07/2020) wichen die Kosten mit 1.645.861,86 Euro (netto) deutlich von den fünf Monate zuvor gemachten Angaben ab.

Mit der am 10.12.2020 vorgestellten Entwurfsplanung vom 11.09.2020 wurden Kosten in Höhe von 1.048.101 Euro (netto) bzw. 1.248.163 Euro (brutto) ausgewiesen. Die hier aufgeführte Planung weicht in erheblichen Maße vom Wettbewerbsentwurf ab und steht in Sachen Qualität deutlich hinter der gewünschten Ausstattung zurück. Die Revitalisierung des Schlossparks hat das Ziel den Park für alle Bürgerinnen und Bürger zu öffnen, die Aufenthaltsqualität für Jung und Alt zu erhöhen und im Sinne des Förderprogrammes zu einem nationalen Projekt des

Städtebaus werden zu lassen. Die nun vorliegende Entwurfsplanung wird aus unserer Sicht diesen Anspruch nicht gerecht.

Um den Förderbescheid und dessen Umsetzung bis zum Jahresende 2023 nicht zu gefährden schlägt wir daher vor:

1. Die Ergebnisse des freiraumplanerischen Wettbewerbes neu zu bewerten und die zweit- und drittplatzierten Entwürfe auf ihre finanzielle Umsetzbarkeit im Rahmen des gesetzten Finanzrahmens zu überprüfen und ggf. neu zu entscheiden.
2. Sofern die weiteren Entwürfe im vorhandenen Kostenrahmen finanziell nicht umsetzbar sind wird die Wettbewerbsplanung (Stand 02/2020 bzw. die detaillierte Planung 07/2020) in der Form überarbeitet, dass die Wegeföhrung am Rande der Graureiherkolonie in Hinblick auf ihren finanziellen Aspekt überplant wird. Ebenso sind die Boskett in der Anzahl so zu reduzieren, dass die verbleibenden in der Ausstattung den qualitativen Standard erreichen können die im Wettbewerb ausschlaggebend waren. Hierbei sind insbesondere die Aufenthaltsqualität mit Sitzgelegenheiten, Spielgelegenheiten für Kindern, als auch Raum für Veranstaltungen maßgebend. Darüber hinaus zu prüfen ob die entfallenden Boskett zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt werden können. Die Planung ist erneut zur Beratung und ggf. Beschlussfassung den zuständigen Gremien vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Milanie Kreutz
Fraktionsvorsitzende



Ariane Koepke
Kulturpolitische Sprecherin